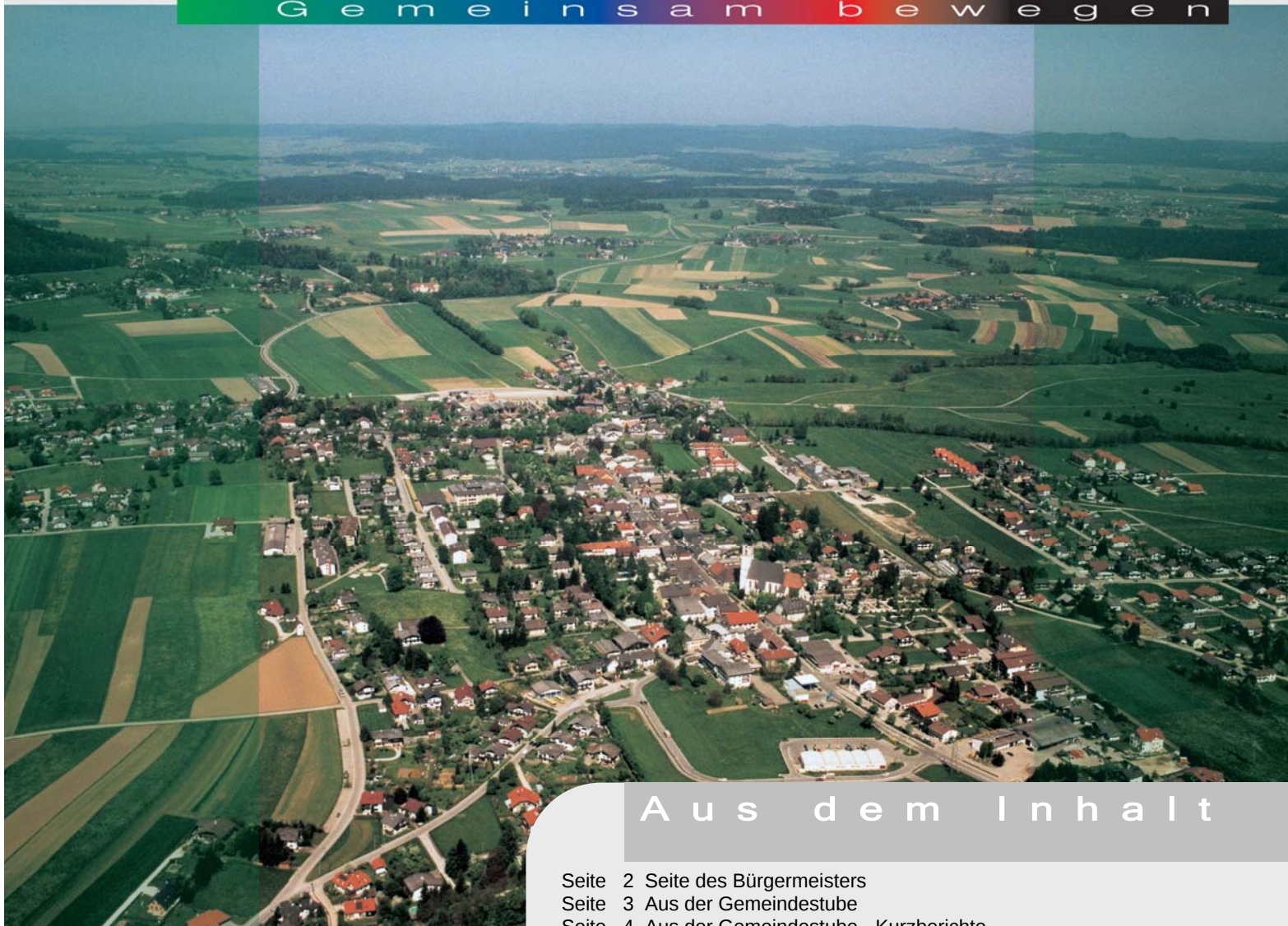


St. Georgen

Gemeinsam bewegen



Aus dem Inhalt

- Seite 2 Seite des Bürgermeisters
- Seite 3 Aus der Gemeindestube
- Seite 4 Aus der Gemeindestube - Kurzberichte
- Seite 5 Aus der Gemeindestube - Kurzberichte
- Seite 6 Aus dem Gemeindegarten
- Seite 7 Aus dem Gemeindegarten
- Seite 8 Attergauer Seniorenheim
- Seite 9 Gratulationen und Jubilare
- Seite 10 Gesunde Gemeinde - Vortrag
- Seite 11 Singfoniker in f / Wochenenddienstplan d. Ärzte
- Seite 12 Sportseite – USC Attergau
- Seite 13 Österr. Naturschutzjugend / MSU Multisportunion Attergau-Attersee
- Seite 14 Info des Landes OÖ.
- Seite 15 Info des Landes OÖ.
- Seite 16 Info – Rotes Kreuz – Ortsstelle St. Georgen i.A.



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe St. Georgenerinnen,
liebe St. Georgener,
liebe Jugend !

Ich hoffe, Sie hatten eine
schöne Sommerzeit – mit
schönen und erholsamen
Phasen! Während der

Sommermonate ist die Arbeit im Gemeindeamt für
die Anliegen unserer Bevölkerung ohne Sommer-
pause weitergegangen! Einige wichtige Entschei-
dungen und Anliegen möchte ich Ihnen mitteilen:

- **Altstoffsammelzentrum:**

Die Planung für das neue Altstoffsammelzent-
rum in Thern (Betriebsbaugelände – Nähe Al-
kersdorfer Brücke) wurde in Angriff genommen.

- **Attergauer Freizeitzentrum:**

Da das Pachtverhältnis mit der Firma „Pro Me-
dia“ ausgelaufen ist und der Geschäftsführer
Hr. Rudolf Lenzenweger aus finanziellen Grün-
den den Betrieb nicht weiter führt, musste für
das AFZ eine neue Lösung herbei geführt wer-
den. Die zuständigen Gremien der Gemeinde
befassten sich intensiv damit.

- **EUROSPAR:**

Die Neueröffnung des EUROSPAR bei der
Autobahnabfahrt (Gewerbegebiet A1) hat am
20. Sept. 06 stattgefunden.

- **Hofer – Markt:**

Die Handelskette HOFER hat mit den Bauarbei-
ten bereits begonnen (ebenfalls Gewerbegebiet
Erlinger).

- **Attergauer Kultursommer 2006:**

Der Attergauer Kultursommer feierte sein 25-
jähriges Bestehen. Als positiver Werbeträger
kann der Kulturkreis / Kultursommer im In- und
Ausland angesehen werden. Als Bürgermeister
der Marktgemeinde St. Georgen i.A. bedanke
ich mich bei der Obfrau ÖR Ernestine Bau-
mann-Rott und ihrem gesamten Team für die
geleistete Arbeit.

- **Sanierung der Brücke in Thalham:**

Die Brücke in Thalham (Richtung Siedlungsge-
biet Thalham – Am Weinberg) muss lt. Gutach-
ten der Landesregierung (Abtlg. Straßen und
Verkehr) wegen des desolaten Zustandes sa-
niert werden. Wir hoffen, dass sich das Land
OÖ. an den Kosten beteiligt.

- **KLF für die FF St. Georgen i.A.:**

Der Neuankauf des KLF für die FF St. Georgen
i.A. wurde im Gemeinderat einstimmig be-
schlossen.

- **REGATTA – Leader-Region Attersee-
Attergau:**

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. beteiligt
sich wiederum am Leader-Regatta-Programm
2007-2013. Der Beschluss wurde bereits in der
Gemeinderatssitzung vom Juni gefasst.

- **Keltenbaumweg:**

Der Keltenbaumweg wurde unter Beisein von
Landtagspräsidentin Angela Ortner und weite-
ren wichtigen Persönlichkeiten Ende Juni d.J.
eröffnet. Der Besuch ist an den Wochenenden
enorm und ruft sehr positive Reaktionen hervor.

- **Großtarockturnier:**

Vzbgm. Johann Fischer („Professor des Ta-
rockspiels“) veranstaltete am Samstag, 17.
Sept. 2006 ein Großtarockturnier mit Festzug,
der auf das Tarockspiel hinwies. Die Gemeinde
gratulierte dazu und bedankte sich für die Durch-
führung dieser Großveranstaltung sehr herzlich
bei Vzbgm. Johann Fischer.

- **Firmen Systec und MPP**

Mit 1. September 2006 haben die Firmen
„Systec und MPP“ die 2. Tennishalle angemie-
tet, um vorübergehend den Betrieb fortsetzen
zu können. (Nachdem die Betriebshalle in Bur-
gau/Sbg. abgebrannt ist!)

Die Firmen Systec und MPP beabsichtigen in
absehbarer Zeit auf dem von ihnen angekauften
Grundstück (gegenüber Lederhalle Leeb)
ihr Firmengebäude zu errichten. Ca. 50 neue
Arbeitsplätze werden dadurch für unsere Ge-
meinde geschaffen.

Der Sportbetrieb wird in der 1. Sporthalle wei-
terhin ausgeübt.



Ich wünsche allen Bewohnern
von St. Georgen i.A. einen schö-
nen und angenehmen Herbst
und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger eh.*

Aus der Gemeindestube

Änderung Nr. 3 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes in Verbindung mit der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.28 (AFZ)

Es handelt sich hier um die Parzelle Nr. 529, auf der sich die nördliche Halle des Attergauer Freizeitentrums befindet. Um eine anderweitige Nutzung dieser Halle zu ermöglichen, soll die Widmung „Sondergebiet des Baulandes – Freizeit- und Veranstaltungszentrum“ in „Betriebsbaugebiet“ geändert werden. Gleichzeitig ist eine Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes notwendig. Der Gemeinderat genehmigte am 29. August 2006 die Einleitung beider Verfahren.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann während der öffentlichen Planauflage schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt St. Georgen i. A. einbringen.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.27 (Betriebsbaugebiet Hofinger H.)

Diese Änderung betrifft die Umwidmung der Grundstücke 3765/1, 3903/1, 3904 und 3905 von Grünland in „Bauland - Betriebsbaugebiet“.

Herr Hubert Hofinger möchte auf diesem Areal seinen Materiallagerplatz bzw. ein Garagengebäude errichten.

Die Grundstücke liegen nordöstlich der Umfahrungsbrücke Thern, am Güterweg Alkersdorf und sind im Örtlichen Entwicklungskonzept bereits für eine betriebliche Entwicklung vorgesehen.

Auch hier kann jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt St. Georgen i. A. einbringen.

Altstoffsammelzentrum

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck beabsichtigt, ein neues Altstoffsammelzentrum zu errichten. Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. stellt als Standortgemeinde das erforderliche Grundstück im Ausmaß von ca. 3.000 m² zur Verfügung und schließt mit dem Bezirksabfallverband einen Superadifikatsvertrag ab, der eine Voraussetzung für eine Bebauung durch den Bezirksabfallverband darstellt. Die Gemeinde St. Georgen i. A. übernimmt die Wasser- und Kanalanschlussgebühren für das zu errichtende Gebäude. Eine Restfläche von ca. 1.000 m² soll für die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt Verwendung finden.

Die Herren Ing. Gerald Troger und Ing. Christian Haage haben über Vermittlung der hiesigen Gemeinde von Frau Braun Marianne ein Grundstück zur Ansiedlung ihrer Betriebe (Firmen Systec und MPP) erworben. Es war beabsichtigt, auf dem als Betriebsbaugebiet bzw. Mischgebiet gewidmeten Grundstück im Frühjahr 2007 ein Firmengebäude zu errichten.

Firmen Systec und MPP; Anmietung einer Betriebshalle

Durch den Brand in ihrem bisherigen Firmengebäude in Burgau war es notwendig, eine Zwischenlösung zu finden. Es wurde deshalb die Tennishalle 2 des Attergauer Freizeitentrums als Betriebsstandort angeboten.

Nachdem eine geeignete Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung hergestellt, die Stromversorgung durch die Energie AG abgeklärt wurde und weil die vom Brandschutzsachverständigen aufgezeigte Trennung der beiden Hallen in F 90-Ausführung bereits Bestand ist, genehmigte der Gemeinderat einen entsprechenden Mietvertrag.

Nachdem eine geeignete Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung hergestellt, die Stromversorgung durch die Energie AG abgeklärt wurde und weil die vom Brandschutzsachverständigen aufgezeigte Trennung der beiden Hallen in F 90-Ausführung bereits Bestand ist, genehmigte der Gemeinderat einen entsprechenden Mietvertrag.

Agrar- u. Baufoliensammlung

Zeit: Dienstag, 7. November 2006
von 13.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Lagerhaus, St. Georgen i.A.



Aus der Gemeindestube - Kurzberichte

➤ Aufgrund einer Änderung der Besitzverhältnisse der Firma Schmiederer Weinhandel GmbH wurde ein neuer Vertrag über die Vermietung einer Lagerhalle im Ausmaß von 375 m² samt dazugehörigen Büros im Ausmaß von 108 m² an der Attergaustraße 4 (Bauhof) mit der Marktgemeinde St. Georgen i. A. abgeschlossen.

➤ Auf Antrag des Tourismusverbandes St. Georgen i. A. wurde die bestehende Tourismusabgabeverordnung insoweit abgeändert, dass nunmehr diese Abgabe auch von Personen eingehoben wird, welche aus Anlass der medizinischen Rehabilitation oder Gesundheitsvorsorge in einer Sonderkrankenanstalt (z. B. Sanatorium Rupp) nächtigen und nicht in der Tourismusgemeinde ihren Wohnsitz haben. Die Tourismusabgabe beträgt je Nächtigung, für Personen vom 6. bis zum 15. Lebensjahr € 0,30 und für Personen ab dem 15. Lebensjahr € 0,60.

➤ Der Tourismusverband St. Georgen im Attergau beabsichtigt den Ankauf eines Loipenspurgerätes als Ersatz für das alte, sehr reparaturanfällige Gerät. Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. unterstützt diesen Ankauf und beteiligt sich an der Finanzierung mit einem Betrag von € 4.500,--

➤ Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. veräußert an die Ehegatten Elvir und Senada Masic, St. Georgen i. A., Kottulinskystraße 5, einen weiteren Teil der gemeindeeigenen Grundparzelle Nr. 239, EZ 285, Grundbuch 50011 St. Georgen i. A. im Ausmaß von ca. 30 m².

➤ Die neuerliche Bewerbung der REGATTA für die Teilnahme am Leader-Förderungsprogramm der EU für 2007 – 2013 wird vom Gemeinderat befürwortet und das REGATTA-Management wird mit der Erstellung des erforderlichen regionalen Entwicklungsplanes 2007 - 2013 für die Region Attersee-Attergau, als Basis des Leader-Antrages, beauftragt. Auch wird der Aufnahme von

eventuell weiteren Gemeinden in die REGATTA, die eine „sinnvolle Abrundung“ der Region ergeben würde (Unterach, Gampern) zugestimmt. Für die Basisfinanzierung des Leader-Managements im Jahre 2007 werden die erforderlichen Gemeindebeiträge zur Verfügung gestellt.

➤ Der Gemeinderat hat die Annahme der Förderungsverträge betreffend die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen zur Finanzierung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage im Bereich der Betriebsbaugebiete Thern genehmigt. Die Gemeinde erhält demzufolge Förderungen im Ausmaß von € 10.800,-- (Wasser) bzw. € 18.320,-- (Kanal).

➤ Dem Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Alkersdorf als Ersatz für das seit 1980 im Einsatz befindliche Fahrzeug wurde grundsätzlich zugestimmt. Die Finanzierung dieses Kleinlöschfahrzeuges ist im mittelfristigen Finanzierungsplan für die Jahre 2008 und 2009 vorgesehen.



➤ Die Nachmittagsbetreuung für Volksschüler wird von der „Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer“ (SALE) weitergeführt. Die Betreuung wird von Mo – Fr von 11:30 bis 17.00 Uhr angeboten. Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. stellt hierfür die geeigneten Räume zur Verfügung.

➤ Die Verordnung über die Auflassung eines Teiles der öffentlichen Wegparzelle Nr. 4307/20 vor dem Gasthaus Kiefer, Attergaustraße 23, und der Verkauf dieses Grundstückes im Ausmaß von ca. 27 m² an Herrn und Frau Alfred und Elfriede Kiefer, wh. Hummelbachgasse 16, wurde genehmigt.

Aus der Gemeindestube - Kurzberichte

JUGENDTAXI - GUTSCHEINE**Verlängert bis 31. Dezember 2006**

Lass Dein Fahrzeug stehen und hol Dir wöchentlich Deinen Gutschein für Taxi-Fahrten mit der Firma Taxi-Enser (Tel. 07667-5020).

Du hast somit die Möglichkeit, gemeinsam mit Deinen Freunden Fahrgemeinschaften zu bilden, um unfallfrei und günstig an Dein Ziel zu kommen.

Damit wollen wir für unsere Jugendlichen ein sicheres Fort- und Heimkommen in der Freizeit gewährleisten.

Wie funktioniert's ?

- Ab Juli 2006 – 31. Dezember 2006 bekommst du pro Woche einen Gutschein in der Höhe von € 2,--.
- Dieser Gutschein ist beim Marktgemeindeamt St.Georgen i.A. (Erdgeschoß – Meldeamt) persönlich abzuholen.
- Der Taxi-Gutschein gilt für alle Jugendlichen ab vollendetem 16. Lebensjahr, die entweder Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler oder Studenten sind (bitte Nachweis vorlegen). Höchstalter: 25 Jahre

Wir hoffen, wir haben mit dem Jugendtaxi das richtige Angebot für Euch!

Euer Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger eh.
und das Gemeinde-Jugend-Team

**„Autofreier Tag 2006“****„Mobil – ohne eigenes Auto!“**

Am 24. September fand der diesjährige „Autofreie Tag“ statt. Aufgrund des herrlichen Wetters herrschte reges Treiben bei den Stationen und entlang der Verbindungswege. Vor allem die Kinder waren viel unterwegs und immerhin 41 erhielten ein Klimabündnisleiberl für das Erreichen aller fünf Stationen.

Allen mitwirkenden Vereinen ein herzliches „Vergelt's Gott“!



„Wir haben alle fünf Stationen geschafft!“

Ziel des Aktionstages war es, auf die negativen Auswirkungen des Autoverkehrs aufmerksam zu machen und speziell bei der Freizeitgestaltung die Alternativen zum eigenen Auto in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei sollte vor allem vermittelt werden, dass es Spaß macht, dem Auto einmal frei zu geben und in die Pedale zu treten oder die Gemeinde zu Fuß neu zu entdecken.



Aus dem Gemeindekindergarten

Das Kindergartenjahr 2005/06 im Rückblick



Alte und neue Freundschaften zu Kindergartenbeginn.



Nach dem Erntedankfest im Oktober feierten wir gemeinsam im November das Martinsfest auf dem Kalvarienberg.



Nach dem langen Winter und Fasching freuten wir uns auf das Osterfest: Die traditionellen Palmbüschen wurden gebunden.



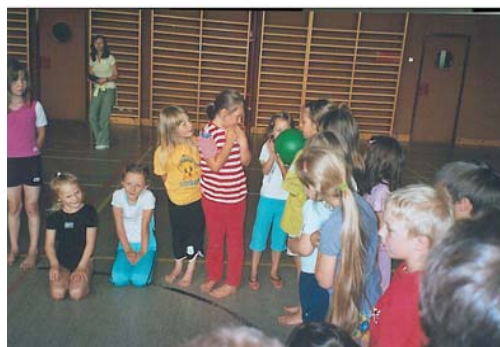
Unser „Maibaumfest“ fiel leider ins Wasser.



Doch der Maibaum wurde trotz Regens aufgestellt! Wir danken der Fam. Schneeweiß aus Abtsdorf für die Baumspende!



Die Schulanfänger trafen sich im Juni mit „Mozart“ im Linzer Brucknerhaus....



...sowie mit den Schülern der 1. Klassen unserer Volksschule zum „Schule schnuppern“.

Aus dem Gemeindekindergarten



Der Familienwandertag führte uns bei herrlichem Wetter durch das „Gläserne Tal“.



Neben den Eltern und Geschwistern begleiteten uns auch Großeltern, Tanten und Onkel!



Der heiße Juli ermöglichte tolle Badeausflüge nach Attersee in den Sprinzensteinpark, sowie ins Freizeitzentrum!



Ende des Kindergartenjahres verabschiedeten wir unsere Schulanfänger mit einer Schultüte und wünschten ihnen alles Gute für die Schule.



Attergauer Seniorenheim

15 Jahre Attg. Seniorenheim

Am Sonntag, den 2. Juli 2006 wurde jenen Bewohnern des Attergauer Seniorenheimes gratuliert, die schon 15 Jahre bzw. 10 Jahre darin wohnen!



Heimleiter Felix Pillinger, Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger und die beiden Vizebürgermeister Fischer und Eder nahmen die Gratulation vor



Die „Kleinen Moons“ tanzten und gratulierten dem Attergauer Seniorenheim zum 15-jährigen Jubiläum mit ihrer zauberhaften bewegenden Natürlichkeit.



„Postler von St. Georgen i.A.“ spenden für Lerncomputer

Am 10. Juni 2006 fand heuer bereits zum zweiten Mal das Postamtschhoffest statt. Die Mannschaft der Postfiliale St. Georgen i.A. konnten bei dieser Veranstaltung wieder zahlreiche Besucher begrüßen.

Von 14.00 bis 18.00 Uhr konnten sich die Kinder bei Hüpfburg und Spielmobil vergnügen. Ab 18:00 Uhr spielte der bekannte Alleinunterhalter "Zithern Lois" auf und bei Gegrilltem und Bier vom Fass ging es bis spät am Abend zünftig her. Unterstützt wurden die "Postler" von der Fa. Jedinger, die Kaffee aus dem neuesten Saeco Sortiment für die Besucher zubereitete.

Natürlich war klar, den Reingewinn wie schon im vergangenen Jahr, wieder einem wohltätigen Zweck zukommen zu lassen.



So konnten Postamtsleiter Andreas Beham, am 13.09.2006, € 600,- an Heimleiter Felix Pillinger und Pflegedienstleiterin Ljubica Stadlmayr vom Seniorenheim für den Ankauf eines Lerncomputers für die Heimbewohner übergeben.

„MARTINIMARKT“ im Attergauer Seniorenheim

findet heuer am

Samstag, den 11. November 2006

statt.

**„Martinigansl“
gibt es ab 11.15 Uhr**

Die Heimbewohner und Bediensteten freuen sich auf ein zahlreiches Kommen!

Gratulationen und Jubilare

Wir gratulieren zur Vollendung des

80. Lebensjahres:

Frau Katharina Kiefer, Hummelbachg.
 Frau Theresia Fischer, Schulstraße
 Frau Maria Ott, Attergaustraße
 Herrn Erasmus Steinberger, Im Weidach
 Frau Maria Krebelder, Jakitschgasse
 Herrn Franz Schindlauer, Mondseerstr.
 Herrn Karl Pichler, Thalham
 Herrn Anton Geyer, Thern
 Frau Ernestine Hazod, Römerstraße
 Herrn Josef Ablinger, Stöckl Leitn

85. Lebensjahres:

Frau Theresia Osterer, Hessengasse
 Frau Theresia Mayerhauser, Jakitschg.
 Herrn Josef Rosenkranz, Im Weidach
 Frau Maria Florian, Dr. Greilstraße
 Herrn Franz Nagl, Stöckl Leitn
 Herrn Michael Grabner, Attergaustr.
 Herrn Rudolf Bugner, Römerstraße
 Frau Pauline Frahamer, Stelzhamerstr.
 Frau Franziska Haitzinger, Jakitschg.

90. Lebensjahres:

Frau Anna Hemetsberger, Jakitschg.

Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten:

Maria u. Heinz Norz, Joh.Beerstraße
 Maria u. Josef Neubacher, Doblergasse
 Irmtraud u. Karl Heinz Loicht, Wohnst.
 Hermine u. Anton Lohninger, Agergasse

Auszeichnung



Christoph u. Michael Kieleithner aus St. Georgen i.A. sind Mitglieder der Musikkapelle und schlossen ihr Studium mit einer „Auszeichnung“ ab.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

EUROSPAR spendet für Sozialfonds der Gemeinde

Anlässlich der Eröffnung am Mittwoch, den 20. September d.J. spendete die Firma SPAR € 1.000,- für den Sozialfonds der Marktgemeinde St. Georgen i.A.
 Vielen herzlichen Dank dafür!



BILDKALENDER von Edith Kudlovic



Kalender mit Fotografien aus St. Georgen i.A. von Edith Kudlovic, können Sie zum Preis von € 12,- erwerben.

Zur Ansicht liegt ein Exemplar am Gemeindeamt (Sekretariat) auf. Weiters hängt ein Kalender im Schaufenster (Gasthof Kastl).

Bestellungen werden von Frau Kudlovic bis Mitte November d.J. unter Tel. 07667/8346 entgegen genommen.





GESUNDE GEMEINDE



EINE AKTION DER GEMEINDEN
ST.GEORGEN IM ATTERGAU ❖ STRASS IM ATTERGAU ❖ BERG IM ATTERGAU

V O R T R A G

mit

Frau Hannelore Sturm

"Wege zu mehr Lebensfreude"

Mittwoch, 18. Oktober 2006 um 20:00 Uhr

Turnsaal der Volksschule Straß i.A.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Singfoniker in f Erfolge und Aktivitäten

Ein großartiges Ergebnis erreichten die Singfoniker beim internationalen Chorwettbewerb Anfang Juli d.J. in Spittal a.D. Als österreichische Teilnehmer konnten sie unter zehn Nationen in der Kategorie Volkslied sogar den ersten Rang erreichen! Die Jury hob in ihrer Bewertung den außerordentlich lebendigen und musikalisch perfekten Vortrag und den emotionalen Gehalt der ausgewählten Lieder und Jodler hervor.

Die eigentliche Sensation aber war der vierte Rang in der Kategorie Kunstlied. Hier konnten sich die Singfoniker trotz sehr hohem und teilweise professionellem Niveau anderer Chöre ganz ausgezeichnet behaupten.

Dem Chorleiter Karl Lohninger gelang es, mit intensiver Probenarbeit und stimmbildnerischer Betreuung einzelner Stimmregister die Homogenität des Chorklages optimal zu fördern, sodass alle Sängerinnen und Sänger zum Mitgestalten an Ausdruck und Gehalt der ausgewählten Stücke bestens motiviert waren.

Erweitert wurde das Volksmusikrepertoire der Singfoniker für eine Feier des Kärntner Pensionistenverbandes am 10. September auf Schloss Finkenstein. Begleitet von einem exzellenten Volksmusiktrio auf Steirischer, Gitarre und Kontrabasses boten die Sängerinnen und Sänger Volkslieder und Jodler aus Oberösterreich und Salzburg vor 1600 begeisterten Zuhörern.

Mit Elan werden nach diesen höchst motivierenden Ergebnissen jetzt die nächsten Programme und Projekte des Chores angegangen, wobei das für Anfang Dezember geplante Weihnachtsoratorium Bachs sicher eine große Herausforderung darstellt. Mit dem Streichorchester **Barock Live** unter der Leitung von Frau Schaller werden die Teile 1, 2 und 3 dieses Werkes aufgeführt, die von Bach als Kantaten für die Weihnachtsfeiertage konzipiert wurden.

Das Weihnachtsoratorium will dem Zuhörer die Geschichte von Christi Geburt nicht nur objektiv als gesungene oder musizierte Lesung darbieten, sondern ihn mitten in das biblische Geschehen hineinstellen. Der Hörer wird wie ein Gemeindemitglied im Gottesdienst direkt angesprochen, die Krippe gewissermaßen mitten in die Gemeinde gestellt. In hörbarer, lebendiger Gegenwart treten die Hirten, die Engel, die Weisen aus dem Morgenland und schließlich das Jesuskind selbst ganz nahe an ihn heran. Das Werk ist aufwendig instrumentiert, neben Solisten und Chor, Streichern und Basso Continuo kommen Hörner, Trompeten und Oboen zum Einsatz.

Die Gesangssolisten sind Barbara Tisler – Sopran, Margot Oitzinger – Alt, Virgil Hartinger – Tenor und Matthias Helm – Bass.

Die Singfoniker freuen sich, viele Zuhörer bei einem Aufführungstermin begrüßen zu dürfen.

**Freitag, 1. Dezember 2006 –
Elisabethinenkirche in Linz um 19.00 Uhr**

**Sonntag, 3. Dezember. 2006 –
Pfarrkirche in St. Georgen i.A. um 19.00 Uhr.**

Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A., Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang, Berg i.A., Straß i.A.

für den Zeitraum

Oktober bis Dezember 2006

14. und 15. Okt.	Dr. Frömel
21. und 22. Okt.	Dr. Phillipp
26. Oktober	Dr. Kainhofer
28. und 29. Okt.	Dr. Landlinger
1. November	Dr. Wenger-Öhn
04. und 05. Nov.	Dr. Grabner
11. und 12. Nov.	Dr. Frömel
18. und 19. Nov.	Dr. Phillipp
25. und 26. Nov.	Dr. Wenger-Öhn
02. und 03. Dez.	Dr. Landlinger
08. Dezember	Dr. Grabner
09. und 10. Dez.	Dr. Kainhofer
16. und 17. Dez.	Dr. Frömel
23. und 24. Dez.	Dr. Phillipp
30. und 31. Dez.	Dr. Kainhofer

**Der Wochenenddienst gilt jeweils
von Samstag 11.00 Uhr
bis Montag 7.00 Uhr**

**WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ 141 ANRUFEN**

**NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab 14.00 Uhr**

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

**Änderungen sind den jeweils dienst-
habenden Ärzten vorbehalten !!!**

Dr. Grabner	☎	8857
Dr. Landlinger	☎	6550
Dr. Phillipp	☎	6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎	20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎	06233/8207
Dr. Frömel	☎	0664/5040576



Sportseite – USC Attergau

Sektion Tischtennis

EM-Qualifikation

Österreich : Kroatien

Die **Sektion Tischtennis des USC ATTERGAU** wurde im Namen des Oberösterreichischen und Österreichischen Tischtennisverbandes als Veranstalter für die Durchführung des

**EM-Qualifikationsspieles
in der Premier Division (Elite Liga)**

am Dienstag, 21.11.2006

nominiert.



Dies ist ein - bzw. das **Top-Spiel in Österreich** und ein absolutes Highlight. Österreich (Nr.3 der Weltrangliste) spielt in einer 4er-Gruppe gegen Kroatien (Nr.11), Schweden (Nr.7) und Griechenland (Nr.12).

Nach derzeit 3 Spielen liegt Österreich mit 4 Punkten nur an letzter Stelle, aufgrund der knappen Punktunterschiede (Schweden 4 Pkt., Griechenland 4 Pkt., Kroatien 6 Pkt.) ist jedoch noch alles möglich und es ist daher unser österreichisches Nationalteam um so mehr auf eine tolle Kulisse angewiesen.

Dass Österreich mit **Weltmeister Werner Schlager** (Einzel-Weltrangliste Nr.12), **Chen Weixing** (Einzel-Weltrangliste Nr.9) durchaus berechnete Hoffnungen auf einen Sieg hat, muss man nicht extra erwähnen, wobei auch die Kroaten mit Zoran Primorac (Einzel-Weltrangliste Nr.24) einen absoluten Topspieler aufweisen können.



Ebenso sei noch erwähnt, dass die Sektion Tischtennis des USC ATTERGAU mit der A-Mannschaft in die OÖ-Regionalliga aufgestiegen ist. Als Vorbereitung nahmen wir daher an einem 1-wöchigen TT-Trainingslager in Ungarn am Plattensee teil, wo unter anderem auch die österreichische Nationalmannschaft trainierte.

Wir hoffen schon jetzt auf **zahlreiche und stimmungswichtige Unterstützung** für unser TT-Nationalteam.

Sektion Karate

**Anfängerkurs für Kinder (ab 8 Jahre),
Jugendliche und Erwachsene**

Die Sportunion Attergau – Sektion Karate startete am **29. September** wieder zwei Anfängerkurse.

Für Kinder beginnt der Kurs um 18:15 Uhr im Turnsaal der Volksschule Straß i.A. und für Erwachsene um 20:00 Uhr in der Attergauhalle.



Im Mittelpunkt stehen sicherlich die geistige und körperliche Fitness, die richtige Atmung und die Verbesserung der Koordination.

Viele zusätzliche gemeinschaftliche Aktivitäten runden das Angebot ab. Ein sehr breites Spektrum an Freizeit- und Leistungssport ist somit für jeden zugänglich.

Mehr Information unter :

www.karate-attergau.com

Telefon: 0664 / 614 0693

Mail:office@karate-attergau.com

Österreichische Naturschutz- jugend St. Georgen i.A.



Die DVD "Sinnbilder 1982 - 2006" ist eine umfassende Dokumentation aller Naturschutz- und Umweltschutzaktivitäten der Österreichischen Naturschutzjugend St. Georgen i.A. seit 1982.

Mit über 4000 multimedial aufbereiteten Bildern, 8 Videos und Presseberichten (Alu-Dosen-Aktion, Batterie-Sammelaktion usw.) möchte die önj St. Georgen i.A. ihre wertvolle und auch unvergessliche Pionierarbeit in der außerschulischen Umwelterziehung präsentieren.

Die DVD "Sinnbilder 1982 - 2006" gibt es ab Oktober in allen Bankinstituten in St. Georgen i.A., in der Hauptschule und direkt bei der önj St. Georgen i.A. um € 12,- zu erwerben.

Markus Hagler



MSU Multisportunion Attergau-Attersee

SPORT
Union
ATTERGAU - ATTERSEE

übernimmt das

Attergauer Freizeitzentrum

In den vergangenen Jahren wurde der Betrieb des Attergauer Freizeitzentrums durch verschiedene Pächter geführt. Der laufende Pachtvertrag endet mit 30. Sept. 2006 und die Marktgemeinde St. Georgen i.A. hat sich gemeinsam mit dem örtlichen Sportclub USC Attergau entschlossen, den Betrieb per 1. Oktober 2006 weiterzuführen.

Für diesen Betrieb stehen das Restaurantgebäude mit den entsprechenden sanitären Einrichtungen sowie eine Sporthalle zur Verfügung. Alle notwendigen Sanierungen im Bereich der Sporthalle und der sanitären Einrichtungen werden rechtzeitig bis 15. November 2006 durchgeführt. Die notwendige Sanierung der Badminton- und Tennisplätze wurde im Zeitraum vom 24.09. bis 30.09.2006 abgewickelt, sodass ein reibungsloser und störungsfreier Tennis- und Badmintonbetrieb gewährleistet ist.

Die erwähnten Sanierungen im Bereich des Restaurants und des Sanitärbereiches werden so durchgeführt, dass der laufende Spielbetrieb nicht gestört ist.

Gerne entsprechen wir dem allgemeinen Wunsch unserer Sportler und werden als Zusatzangebot den Saunabereich erneuern.

Die Reservierung der Saison-Abos sowie Einzelplatzreservierungen etc. werden ab sofort

von Herrn Gerhard Binder unter:

binder_gerhard@aon.at entgegen genommen. Es gibt gegenüber dem Vorjahr keine Preiserhöhungen. Preislisten liegen im Tourismusverband und im Gemeindeamt auf.



Die Highlights im Herbst mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



- Schni, Schna, Schnäppchen mit der OÖ Familienkarte - und der Familienausflug wird bis zum 7. Oktober zum besonderen Schnäppchen. Mit der 24 Stunden Netzkarte der ÖBB durch ganz Österreich für die ganze Familie zum Superpreis von € 15,--!
- "Glück Auf" heißt es in den Salzwelten Hallstatt, denn dort bezahlt vom 1. September bis 26. Oktober jedes Familienmitglied mit der OÖ Familienkarte nur den Kleinkindertarif von € 10,50 statt € 21,- pro Person. Infos über Spezialführungen auf www.familienkarte.at
- Die 50 % Wasserspielwoche im Wasserspielpark Eisenwurzen findet vom 4. bis 10. September statt. In der Aktionswoche zahlen Familien mit der OÖ Familienkarte anstatt € 25,-- nur € 12,50 und für Alleinerziehende mit Kindern kostet die Tageskarte anstatt € 8,-- nur € 4,-- pro Person.
- Märchenhafte Preise im Erlebnispark Straßwalchen vom 11. September bis 11. Oktober. Mit der OÖ Familienkarte bezahlen Familien nur mehr € 25,-- für die ganze Familie!

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Sicher - sichtbar Kinderwarnwesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

Aufgrund der sehr erfolgreichen Aktion im Jahr 2005 hat das Land Oberösterreich auch im heurigen Jahr gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband im Rahmen von „Bündnis für Familie“ (einer Aktion des Familienreferates) 17.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Allen oberösterreichischen Schulanfängern wird diese Sicherheitsweste kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dient der Sicherheit der Kinder sowohl auf den Schulwegen, bei Schulausgängen wie auch bei allen Freizeitaktivitäten.

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Rechtzeitig gesehen zu werden ist auch für Kinder bei Ihren Freizeitaktivitäten entscheidend. Fußballspielen, Ski- und Radfahren zählen zu den beliebtesten Sport- und Freizeitbeschäftigungen unserer Kinder. Jedoch gelten Ski und Rad fahrende Kinder als überdurchschnittlich stark gefährdet. "Daher haben wir uns entschlossen, die Westen auch für den Freizeitbereich tauglich zu machen," - so LH-Stv. Franz Hiesl. Die gelben Kinderwesten für mehr Sicherheit bietet mit dem seitlich angebrachten Klettverschluss eine einfache, praktische und universelle Möglichkeit, die Weste auch beim Sport zu tragen. Die Westen sind der ideale Begleiter bei allen Aktivitäten und sollten auch in der Freizeit nicht fehlen."

„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität.“, so LH- Stv. Hiesl.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit € 80,- Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. "Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen", erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at

Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um diese Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen die diese unterstützen wollen, an. Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at



Die Entwicklungspartnerschaft In.Bewegung wird im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert.



Info - Rotes Kreuz Ortsstelle St. Georgen i.A.

Auf dem neuesten Stand.....

Wie Sie bereits durch die Medien informiert wurden, gibt es lt. den neuen ERC-Richtlinien in manchen Erste Hilfeleistungen Änderungen und Erleichterungen für den Ersthelfer.

Auch der Einsatz des Defibrillators wurde vom Zeitrahmen her verändert, d.h.

- im Falle eines Atem-, Kreislaufstillstandes sofort mit der Wiederbelebung beginnen : **30 Herzdruckmassagen und 2 Beatmungen**
- Einsatz des Defibrillators sobald als möglich, jedoch **wird nur mehr 1 Schock im Falle** eines Kammerflimmerns (erkennt das Gerät selbst) abgegeben und
- sofort mit 30 : 2 mit der Wiederbelebung weitergearbeitet.
- Nach 2 Minuten reagiert der Defibrillator wieder – analysiert und reagiert dementsprechend
- und die Wiederbelebung fortsetzen.

An vielen Orten und verschiedenen Plätzen in unserem Bezirk sind solche Defibrillatoren aufgehängt (z.B. Banken, Krankenhaushänge, Seniorenheim, usw.) Viele sind noch mit dem „alten“ Programm ausgerüstet.

Folgen Sie bitte den ANWEISUNGEN des DEFIBRILLATORS!

Auch in Ihrer Gemeinde befindet sich solch ein Gerät, das im Notfall für jeden zugänglich ist.

Allerdings muss immer ein Helfer beim Patienten mit der Wiederbelebung beginnen und fortfahren. Der zweite Helfer kümmert sich um die Beschaffung des Gerätes.

Unsere Geräte sind auf dem NEUESTEN STAND.

Dank den Bemühungen von Herrn Dr. Grabner wurden unsere „Defis“ in den Gemeinden St. Georgen i.A., Straß i.A., Berg i.A., Attersee und Oberwang, bereits auf das aktuelle Programm umgestellt.

Was ändert sich für den Helfer?

Auch hier gilt die Faustregel:

- Nach der Feststellung des Atem-Kreislaufstillstandes sofort
- mit der Wiederbelebung beginnen: 30 Herzdruckmassagen, 2 Beatmungen,
- den Anweisungen des Gerätes folgen und
- mit der Wiederbelebung fortfahren

Alle Neuerungen können Sie in einem ERSTE HILFE KURS erlernen.

In den nächsten Monaten werden wir versuchen, auch einen Informationsabend zu diesem Thema anzubieten!

Ortsstelle St. Georgen i.A.

EDV – Kurse der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck ab November 2006

Angebote Kurse:

Basisausbildung, Einsteiger für Junggebliebene, Aufbaulehrgang zum Europäischen Computerführerschein, Internet und Mail für Fortgeschrittene, LK-Aufzeichnungsbuch, Invekos GIS

Informationen über Inhalte, Förderungsmöglichkeiten und Kosten erhalten Sie am **Info-Abend, den 3.11.2006** um 20.00 Uhr!

Anmeldung: Tel.Nr. 050/6902-1500 oder E-Mail: lfi@lk-ooe.at